

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lieder aus dem wilden Jäger von Julius Wolf

für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung; op. 32

Goldmark, Karl

Mainz [u.a.], [1879]

[urn:nbn:de:bsz:31-346152](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-346152)

Jeder
aus dem
WILDEN JÄGER
von
Julius Wolff
für eine Singstimme
mit Pianofortebegleitung
componirt
von
CARL GOLDMARK
OP. 32
In 2 Heften, Jedes M. 2 50
a. Für Sopran b. Für Mezzo-Sopran c. Für Alt

Eigentum der Verleger. Eingetragen in das Archiv der Union.
MAINZ, B. SCHOTT'S SÖHNE
London Schott & Comp. Paris, Schott. Brüssel, Gebrüder Schott.
Vollständiges Anstufungs-Lager
LEIPZIG, C. F. LEUDE
Propriété pour tous pays. Ent. Stat. Hall.

Heft 1

Jeder
aus dem
WILDEN JÄGER
von
Julius Wolff
für eine Singstimme
mit Pianofortebegleitung
componirt
von
CARL GOLDMARK
OP. 32
In 2 Heften, Jedes M. 2 50
a Für Sopran b Für Mezzo-Sopran c Für Alt
Eigentum der Verleger. Eingetragen in das Archiv der Union.
MAINZ, B. SCHOTT'S SÖHNE
London, Schott & Comp. Paris, Schott. Brüssel, Gebrüder Schott.
Vollständiges Anlieferungs-Lager
LEIPZIG, G. FLEDE
Propriété pour tous pays. Est. Stat. Hall.

Heft 1

LIEDER

(aus dem „WILDEN JÄGER“ von J. Wolff)

I.

CARL GOLDMARK Op. 32.

Langsam. **Wulfbild.**

SINGSTIMME. *Langsam.*
Leer ist der Tag, er geht zu En-de,

PIANOFORTE. *Langsam.*
p

fort, heisses, un.barm.her-zig-es Licht! komm, süsse Trö-ste-rin

p Nacht und sen-de her-auf mir mein lie-bes Traum-ge-

p

sicht. Dann

Etwas belebt. *rall. poco*

Stich und Druck von B. SCHOTT'S SÖHNE in Mainz.

22675.1.

Schneller.

seh' ich ihn wie - der mit Entzü - cken, den Stern mei - nes Le - bens, der

p

mir — ver - blich, und ich darf an die sch - nen, de Brust ihn

cresc.

cresc.

cresc.

drü - cken, und es träu -

f

p

met mein Herz, er lieb - te

cre - - - scen - - - do

cre - - - scen - - - do

mich. *f* Sei. ne Hand *p* so

The first system of music features a vocal line starting with a rest, followed by the lyrics 'mich.' and 'Sei. ne Hand so'. The piano accompaniment begins with a forte (*f*) dynamic and includes a *dim.* (diminuendo) marking.

warm — sei. ne Lip - pen so won - nig,

The second system continues the vocal line with the lyrics 'warm — sei. ne Lip - pen so won - nig,'. The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern.

und er spricht es zu mir — das be. rü . eken. de

The third system features the lyrics 'und er spricht es zu mir — das be. rü . eken. de'. The piano accompaniment includes a 'Ped.' (pedal) marking.

Wort, — sei. ne Stirn so klar,

The fourth system concludes the page with the lyrics 'Wort, — sei. ne Stirn so klar,'. The piano accompaniment features a *dim.* marking and a final chord.

1

sein Au . . .

p

cresc.

ge so son - nig, durch al - le Him - mel,

cresc.

f

durch al - le Him - mel trägt

er mich fort.

8

22675.1.

dim.

Ped.

Tempo 1^o

Und das al . les nicht wahr, ge . träumt und ge . lo . gen!

p

und vom dämmernden Morgen der kühle Be . scheid: todt Lieb' und Hoff . nung, ver.

p

schmäht und be - tro - gen, le - ben - dig nur Schmerz und un - end - li - ches, un -

p

p

end - li - ches Leid. Nicht lie - ben zu dür - fen, nicht hassen zu

f

f

kön - nen, o grau - sa - me Qua - len, wer hat euch er - dacht? Und

dim.

wol - len die Ta - ge das Glück mir nicht gön - nen, so be - lü - ge denn

3

3

du — mich, sin . . . ken . de Nacht. Und

p dim. cresc.

wol . len die Ta . ge das Glück mir nicht gön . nen, so be . lü . ge denn

f p

du — mich, sin . . . ken . de Nacht.

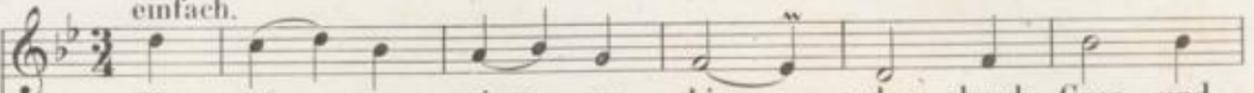
p dim. espress.

dim. pp

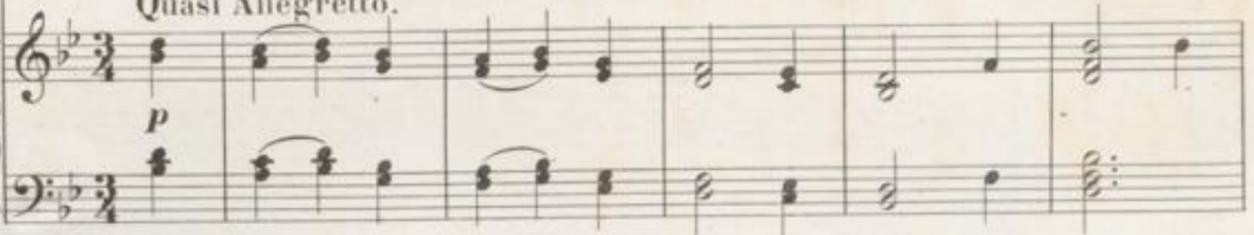
32675.1.

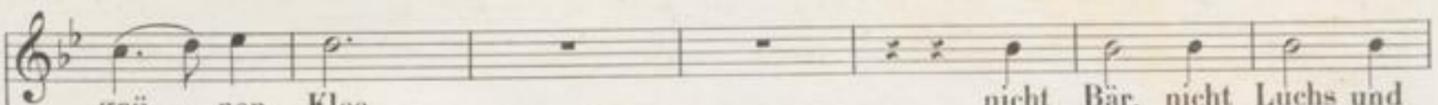
II. Ludolf.

Quasi Allegretto.
einfach.

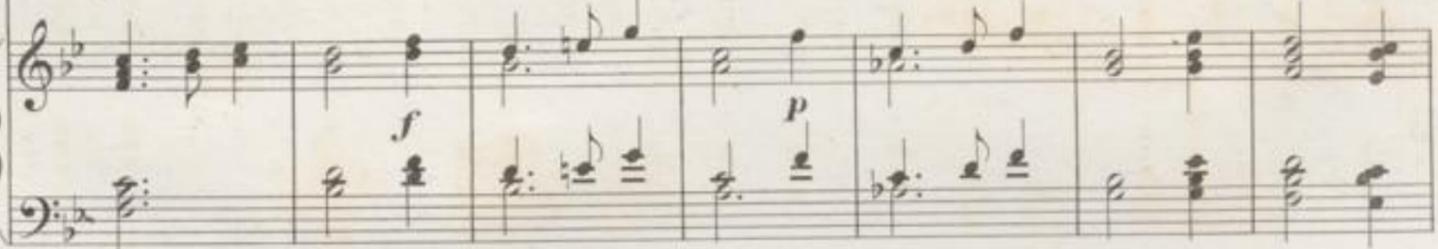
SINGSTIMME. 

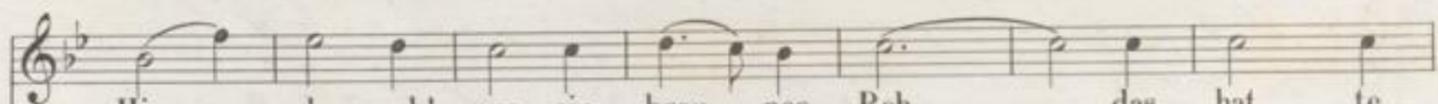
Ein Jä - ger ging zu bir - schen durch Gras und

PIANOFORTE. 

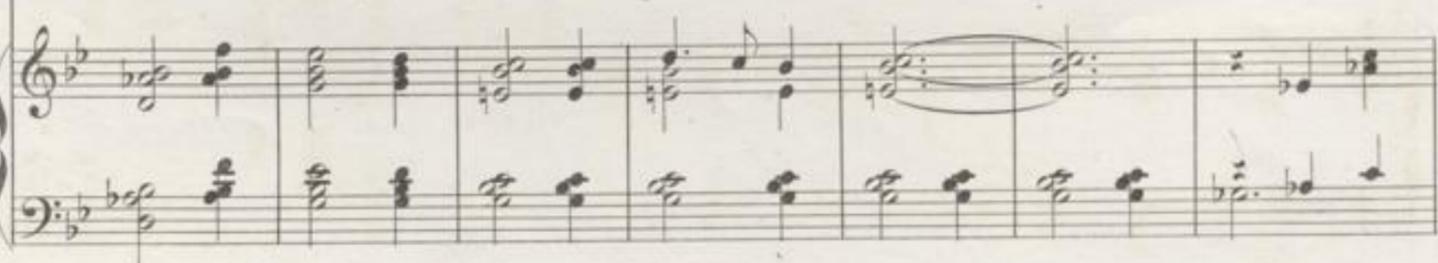


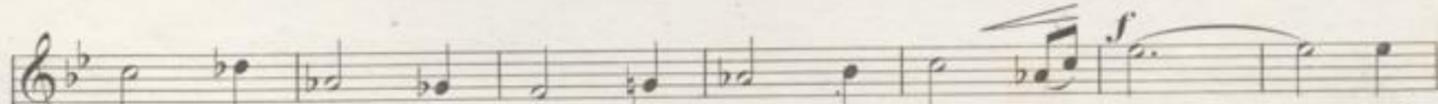
grü - nen Klee, nicht Bär, nicht Luchs und



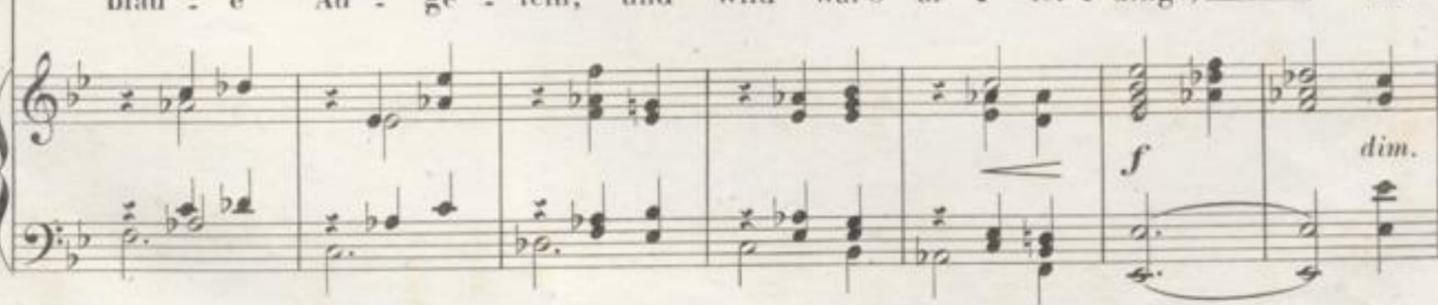


Hir - schen, ach! nur ein brau - nes Reh. — das hat - te





blau - e Äu - ge - lein, und wild war's al - ler - dings, — und



ihm im Her - zen drin. *p* Wo schlei - chest du, mein Reh - lein

schlank, wo steckst du im Ver - hau? — du knick - test ja in

Schritt und Schrank kein Gräs - chen um im Thau — du

knick - test ja in Schritt und Schrank kein Gräs - chen um — im

Thau. ruhig.
So

f *dim.* *p* ruhig.

wank ich denn und schwei . fe, wo hin mein Herz mich führt,

f

ob nicht auf Such' und Strei . fe die

p

Lie . be dich ver . spürt. Dann wer . fe ich wie ein Ge .

flecht um dich die Ar - me - rund _____ dann wer - fe ich wie

mf espress.

ein Ge - flecht um dich die Ar - me - rund _____ und geb' den

Fang nach Jä - ger - recht dir auf den Ro - sen - mund _____ und

rit.

dim. *rit.* *p*

geb' den Fang nach Jä - ger - recht dir auf den Ro - sen - mund.

ca - lan - do

ca - lan - pp do

Ped.

III.

Waldtraut.

SINGSTIMME. *Mässig.*

Es war - tet ein blei - ches Jung - frau - . - lein den

PIANOFORTE. *Mässig.*

p

Tag und die dunk.le Nacht al.lein auf ih.ren Herzlieb.sten am We - . ge

We.ge.wart! We.ge.wart! We.ge.wart! Sie spricht: und wenn ich hier

mf

Wur - zeln schlag und war - ten soll bis zum jü - ng - sten Tag, ich war - . te, ich

war - . te auf ihu — am We - . ge. *P* We.ge.wart!

We.ge.wart! We - ge - wart! *ruhig.* Ver -

ge - ssen hat sie der wil - de Knab und wo sie ge.war.tet, da fand sie ihr Grab, ein

(zart.)
 Blüm.lein sprie.sset am We. - ge, We.ge.wart! We.ge.wart! We.ge.

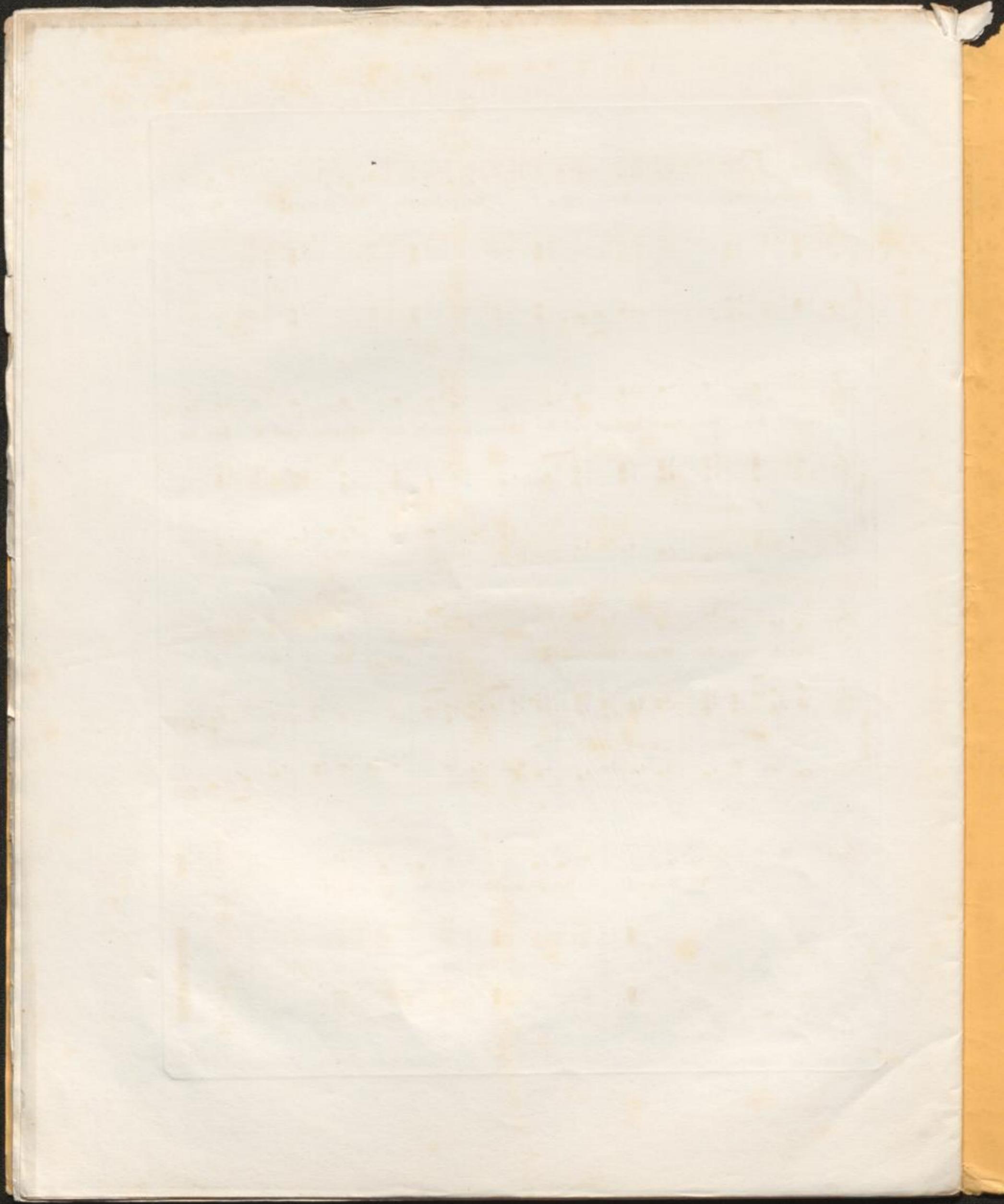
rit.
 wart! der Som.mer kommt und der Som.mer geht, der Herbst.wind ü.ber die

f

Hai.de weht, das Blüm.lein, das Blüm.lein war.tet am We.ge

calando
 We.ge.wart! We.ge.wart! We.ge.wart!

pp *ca lan do pp* Ped.



Sammlung von Liedern für eine Singstimme.

Verlag von **B. Schott's Söhne in Mainz,**

Brüssel, Gebr. Schott.

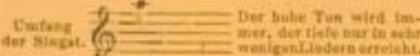
Paris, Maison Schott.

London, Schott & Comp.



Umfang der Singst. Eine der 2 hohen Töne wird immer, der tiefe nur selten erreicht.

	M. Pf.
ABT. Ich liebe dich, v. Naumann. (N° 1294.)	— 75
BÄRWOLF. Das Hütchen, v. Bells. (N° 594.)	— 75
CRAMOLINI. Die Verlassene, v. Closser. (N° 1090.)	— 50
DEURER. Morgenlied, v. Müller. (N° 1028.)	— 75
DONIZETTI. La Mère et l'Enfant. (Die Mutter u. ihr Kind). Scène. (N° 32.)	— 75
ESSER. Frühling über's Jahr, v. Göthe. (N° 509.)	— 75
FRISCH. Bleib' bei mir, v. Sternau. (N° 625.)	— 75
GRETSCHER. Sehnsucht. (N° 11.)	1 25
HAMMA. Schwinde nicht, von Grimlinger. (N° 687.)	— 50
— Des Baches Geheimnis, id. (N° 689.)	— 50
HAMMER. Warnung vor dem Rhein, von Simrock. (N° 124.)	1 —
HÖLZEL. Rosenthränen, v. Gerstäcker. (N° 566.)	— 75
KÉLER-BÉLA. Ach wie freudig pocht mein Herz. (N° 1009.)	1 25
KÖNNERTZ v. Der Abendhimmel, v. Zedlitz. (N° 1029.)	— 75
— Der Gemälde, v. Kern. (N° 1031.)	— 75
KREUTZER. Perle, Thränen und Thautropfen, v. Philippi. (N° 370.)	— 75
KUPFERATH. Frühlingsliebe, von Prutz. (N° 707.)	— 75
LEWY. Du bist mein Licht, von Schweitzer. (N° 146.)	1 —
MANGOLD. Ländliches Frühlingslied, v. Geibel. (N° 373.)	— 75
MASCHECK. Mi Wunsch. Der Verlichte. 2 Schweizerlieder. (N° 68.)	— 75
MEYER. Vögelin, wohin so schnell, v. Geibel. (N° 601.)	— 75
MEYERBEER. Auf dem Altan, nach dem Franz. v. Bellstab. (N° 177.)	1 —
PALLAT. Der Mond, v. Stolberg. (N° 1143.)	— 50
PANNY. Adieu, v. Worosdar (N° 2.)	1 —
SCHEIDHAUER. Reiterlied (Vedette) für Tenor. (N° 532.)	— 75
WITT. Istos valed (Lebe wohl). Ungarisches Lied. (N° 408.)	— 75



Umfang der Singst. Der hohe Ton wird immer, der tiefe nur in sehr wenigen Liedern erreicht.

ABT. Ein Gedanke, von Brnold. (N° 1295.)	— 75
ANDER. Mein Stern, v. Herlossohn. (N° 572.)	— 75
ASCHER. Sehnsucht nach den Alpen. (N° 967.)	1 —
— Dämmerungsträumen, von Linley. (N° 1061.)	1 —
BÄRWOLF. Die Frage, von Bells. (N° 597.)	— 75
— Ständchen, id. (N° 598.)	— 75
BENEDICT. Ballata „Dolente e cadere“ (Wie hart so ein Lenz). (N° 10.)	— 75
BLUMENTHAL. Sehnsucht, v. Geibel. (N° 554.)	— 50
— Mein Gruss, v. Procter. (N° 1063.)	1 —
— Mein Traum, id. (N° 1064.)	1 25
BOCHKOLTZ. In der Ferne, von Fri. v. Francois. (N° 186.)	1 —
BRAMBACH. Heloise's Gesang am Grabe Abelards. (N° 1054.)	— 75
BRATSCH. Vorwärts, von Geibel. (N° 676.)	— 75
— Du weisst es nicht, v. Vogl. (N° 502.)	— 75
BRONSART. Den Trauernden, von Duncker. (N° 1231.)	— 75

	M. Pf.
BÜCHLER. Liebesfeier, von Lenau. (N° 844.)	— 75
CLAPISSON. La Fiancée du déserteur. (Die Braut des Deserteurs). Nouvelle de Polak. (N° 18.)	1 50
CORNELIUS. In Lust und Schmerzen. (N° 702.)	1 —
— Mücht' im Walde mit dir gehen. (N° 704.)	— 75
CRAMER. An die Wolke. (N° 251.)	— 50
CRAMOLINI. Da Gang in die Fremd', von Schritt. (N° 1091.)	— 50
DEURER. Erwartung, von Richard. (N° 1023.)	— 75
DORN. Frühlingslied, von Hoffmann v. Fallersleben. (N° 310.)	— 75
ECKER. Letzter Gruss, Wanderlied v. Dingelstedt. (N° 292.)	— 75
— Liebes-Sehnen, Wanderlied v. Dingelstedt. (N° 293.)	— 75
ESSER. Die Schildwache, von Dingelstedt. (N° 65.)	— 75
— Sie liebt dich, und: Schlummerlied, von Tenner. (N° 313.)	— 75
— Der Abschied, von Vogel. (N° 83.)	— 50
— Der Liebesgarten, von A. Grün. (N° 84.)	— 75
— So ist der Held, der mir gefällt, v. Göthe. (N° 103.)	1 —
— Meine Freundin, von F. Rückert. (N° 105.)	— 50
— Frauenlob, v. F. Rückert. (N° 108.)	1 —
— Sei gegrüßt, o Frühlingsstunde, v. Prutz. (N° 136.)	— 50
— Wohl viele tausend Vögelin, von Prutz. (N° 141.)	— 75
— Atlantis, von Prutz. (N° 180.)	— 75
— Abschied, von Geibel. (N° 182.)	— 75
— Und wenn die Primel schneeweiss blüht, von Geibel. (N° 267.)	— 75
— Nun weht auf der Heide, v. Geibel. (N° 268.)	— 75
— Sie ist mein, von Geibel. (N° 269.)	1 —
— Der Troubadour, v. Tauber. (N° 271.)	— 50
— Gruss in die Ferne, von Zerboni. (N° 424.)	— 50
— An den Mond, v. Zerboni. (N° 425.)	— 50
— Grüner Frühling, keh' ein, v. Rollet. (N° 440.)	— 75
— Wach' auf, von Rollet. (N° 441.)	— 50
— Der Bäume Blüh'n, von Rollet. (N° 442.)	— 75
— Liebe mich, von Rollet. (N° 443.)	— 75
— Blume und Sonnenstrahl, v. Rollet. (N° 444.)	1 —
— O blick' mich an, v. Rollet. (N° 510.)	— 50
— Mein Frühling. (N° 511.)	— 50
— Hat denn ein neuer Lenz begonnen, von Ed. Kauffer. (N° 543.)	— 75
— Vergiss mein nicht, von Hoffmann v. Fallersleben. (N° 544.)	— 50
— Zauberkreis, aus den östlichen Rosen, von F. Rückert. (N° 545.)	— 75
— Das Frühroth leuchtet in's Thal hinein, von Ed. Kauffer. (N° 546.)	— 75
— Das erste Stelldichein, v. Roquette. (N° 617.)	— 75
— Abschiedsstrauss, id. (N° 618.)	— 50
— Und hätt' ich das Frühlingsgewinnenden Blick. (N° 621.)	— 75
— Das alte Wort, von Roquette. (N° 622.)	— 50
— Vom Berg ergeht ein Rufen, id. (N° 734 ^{bis} .)	— 75
— Gestillte Sehnsucht, v. Rückert. (N° 738.)	1 —
— Das taube Mütterlein, von Halm. (N° 739.)	— 75
— Ich wohn' in meiner Liebsten Brust, v. Rückert. (N° 740.)	— 75
— Des Herzens Blumenstrauss, von Schirmer. (N° 741.)	1 —
— Die Liebesbotin, id. (N° 742.)	— 75

(Fortsetzung folgt)

	M. Pf.
ESSER. Wie weht von den Bergen nieder. (N° 743.)	— 75
— Der wandernde Willie, v. Burns. (N° 768.)	1 —
— Liebliche Maid, id. (N° 770.)	— 50
— Dein mit jedem Herzensschlag, id. (N° 772.)	— 50
— Das Sträusschen, id. (N° 773.)	1 —
— Wie ist die Erde so schön! von Reinick. (N° 866.)	— 75
— Skügers Trost, v. Kerner. (N° 869.)	— 50
— Keine Antwort, v. Reinick (N° 870.)	— 75
— Ständchen, v. Prutz. (N° 872.)	— 50
— Und hast du je einmal geliebt, id. (N° 873.)	1 —
— Liebeshoffnung, von Reinick. (N° 992.)	— 75
— Wohin mit der Freund', id. (N° 993.)	— 75
— Stelldichein v. Prutz. (N° 996.)	— 75
— Weihnachtslied, id. (N° 1075.)	— 75
— Die letzte Rose vom 5den Hag, id. (N° 1076.)	— 50
— Zuruf, id. (N° 1077.)	— 75
— Die Eine! v. Müller v. der Werra. (N° 1131.)	— 75
— Zum Abschied von Dingelstedt. (N° 1147.)	— 50
— Trost in Trennung, id. (N° 1148.)	— 75
— Die Quelle, id. (N° 1149.)	1 —
— Die Braut an der Myrthe, id. (N° 1150.)	— 50
— Das Bild, id. (N° 1151.)	— 75
— Wanderlust, von Geibel. (N° 1160.)	1 —
FISCHER. Husarenlied, von Hoffmann v. Fallersleben. (N° 187.)	— 75
— Wie bist du schön, o Mädchen. (N° 427.)	— 50
— Warum ich diese Augen liebe. (N° 428.)	— 50
— Veilchen, von Hoffmann v. Fallersleben. (N° 512.)	— 75
GOLDSCHMIDT. Widmung, von Redwitz. (N° 547.)	— 50
— Bitte an den Quell, id. (N° 549.)	— 75
— Gelöbniß, id. (N° 550.)	— 50
— Es muss was Wunderbares sein, id. (N° 551.)	— 50
— Ich möcht' an alle Fenster schielchen, id. (N° 553.)	— 50
GOLLMICK. Die plaudernden Luftchen. (N° 3.)	— 50
GRIMM. Ihr verblühet, süsse Rosen, von Göthe. (N° 1279.)	— 75
HAMM. Wo ist des Rheines Hort? von Ernst. (N° 309.)	— 50
HAMMA. Die Wasserlilie, von Grimlinger. (N° 686.)	— 75
— Fürchte, id. (N° 688.)	— 50
HÄRING. Der Abend, v. Wimmer. (N° 628.)	— 75
HEINEPETTER. Der Abendstern, v. Fallersleben. (N° 790.)	— 75
— Du wunderschöne Frau, v. Strachwitz. (N° 1221.)	— 75
— Wie gerne dir zu Füssen, id. (N° 1225.)	— 75
— Gute Stunde, v. Geibel. (N° 1249.)	— 75
HETSCH. Sehnsucht, von Löwe. (N° 716.)	— 50
HEYMANN. Du fragst mich, von Geibel. (N° 1245.)	— 75
HÖLZEL. Rosenthränen von Gerstäcker. (N° 567.)	— 75
KALLIWODA. Mein Herz und deine Stimme. (N° 36.)	— 75
KAMMERLANDER. Sie liebt mich, von Hertle. (N° 755.)	— 75
KÖNNERTZ. Ein Tag. (N° 1030.)	1 —
KREUTZER. In der Ferne, von Uhland. (N° 1066.)	— 50
— Der Schmied, id. (N° 1067.)	— 75
— Die Kapelle (droben steht die Kapelle), id. (N° 1071.)	— 50

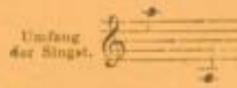
	M. Pf.
KUPFERATH. Frühlingsaugen, von Reinick. (N° 709.)	1 —
— Frühlingsnachhall, v. Geibel. (N° 710.)	1 —
KUHN. Verborgene Liebe, v. Gaber. (N° 673.)	— 75
LACHNER. Welch? v. J. Reuekazy. (N° 54.)	— 50
— Des Jägers Heimkehr. (N° 150.)	1 —
— Liebesgarten. (N° 151.)	— 75
— Ich muss hinaus. (N° 203.)	— 75
— Erratische Liebe, von L. Koch. (N° 207.)	— 75
— Tief Blick in Blick, von W. Müller. (N° 209.)	1 —
— Mondschein mit, von Hoffmann v. Fallersleben. (N° 461.)	— 50
— Schneeglöckchen, v. Müller. (N° 468.)	— 50
— Neue Liebe, von Geibel. (N° 813.)	— 75
— Der arme Taugetrichs, von Geibel. (N° 821.)	— 75
LENZ. Sommergang in die Heumath, v. Hoffmann v. Fallersleben. (N° 161.)	— 75
— Der blinde Leiermann, id. (N° 162.)	— 75
LINDPAINTNER. Rosenruf. (N° 46.)	1 —
MANGOLD. Canzonetta „Piaçido zeffiretto“ (Lüfte ziehet im Kreise). (N° 22.)	1 —
— Am frühen Morgen, von Geibel. (N° 311.)	— 75
— Die junge Nonne, id. (N° 315.)	1 —
— Tausend Küsse, v. Geibel. (N° 577.)	— 75
MÄRZBURG. Zuleikha, von Mirza-Schaffy. (N° 763.)	— 75
— Mein Herz ist im Hochland, von Burns. (N° 774.)	— 75
— Macaura's Grab, von Downing. (N° 775.)	— 75
MEYERBEER. Sicilienne. (N° 78.)	— 75
MEYER. Es rüttelt der Wind die Bäume. (N° 662.)	1 —
MOLITOR. Treue Liebe, v. Redwitz. (N° 575.)	1 —
MOULTON. Nimm dich in Acht, v. Longfellow. (N° 1187.)	— 75
MÜLLER. Rettung, v. Göthe. (N° 91.)	1 —
— Wandern, von Klotke. (N° 756.)	1 —
OBERTHÜR. Liebessehnen. (N° 126.)	— 75
— Herbstlied, von Tieck. (N° 484.)	1 —
— O, du mein Mond, v. Waackernagel. (N° 485.)	— 75
PAUER. Mägdelein's Klage, v. Hoffmann v. Fallersleben. (N° 331.)	— 75
— Wiederfinden, v. Herlossohn. (N° 338.)	— 75
— Geheime Liebe, von Hoffmann v. Fallersleben. (N° 400.)	— 75
PEUSCHEL. Die Fischerin. (N° 1161.)	— 75
REICHARDT. Zur Erinnerung an Bad Gleisweiler. (N° 1110.)	1 —
REITER. Drüben geht die Sonne scheiden, von Lennu. (N° 242.)	— 75
— Trübe wird's, die Wolken jagen, id. (N° 244.)	— 75
ROSENHAIN. Das öde Haus, Ballade. (N° 44.)	1 25
— Des Sängers Klage, von Schütz. (N° 654.)	— 75
— Liebesanruf v. Müller, mit Violoncell- oder Violinebegleitung. (N° 835.)	1 50
— Mag auch heiss das Scheiden brennen, id. (N° 839.)	1 50
SCHACHNER. Sehnsucht v. Geibel. (N° 599.)	— 50
SCHMIDT. Liebeswünsche. Volkslied. (N° 928.)	— 75
SCHMITZ. Wo weilst du, v. A. Kabler. (N° 89.)	— 50
SIDOROWITZ. Romanze v. Pasqué mit Violoncell-Begleitung (N° 1186)	1 50
SOLTANS. Kleine Lieder, v. Louise Tipka. (N° 824.)	— 50
— Sitz' ich im stillen Wiesengrund id. (N° 825)	— 50

Fortsetzung der Sammlung von Liedern für eine Singstimme.

Verlag von B. Schott's Söhne in Mainz.
Paris, Maison Schott.

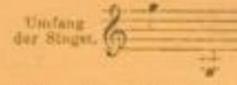
Brüssel, Gobr. Schott.

London, Schott & Comp.



Der hohe Ton wird immer, der tiefe nur in sehr wenigen Liedern erreicht.

M. PL.	
SPEIER. Sängers Abschied, von H. Hoffmann. (N° 133.)	1 25
STEINKÜHLER. Loreley, von Heine. (N° 262.)	1 25
STEYRISCHES LIED. Hoch vom Dachstein an. (N° 358.)	— 50
STOLZENBERG. Dein Auge ist ein tiefer See. (N° 827.)	— 75
— Du bist wie eine Blume, v. Heine. (N° 926.)	— 75
— Du bist das holde Morgenlicht, v. Neumann. (N° 1262.)	— 75
TAUBERT. Heimweh, v. Wvys. (N° 875.)	— 75
— Der schlafende Apfel, v. Reinick. (N° 1152.)	1 —
— Kind und Schneeglöckchen, von Osten. (N° 1153.)	— 75
THEIMER. Freud' in Leiden, v. Luca. (N° 342.)	— 75
VERMEULEN. Sie liebt mich, v. Goethe. (N° 439.)	— 50
WAGNER. R. Schmerzen. (N° 933.)	— 50
WILHELM. Kehre wieder, nach Burns. (N° 128.)	— 75
WINCKELMEIER. Nun schmücket sich, von W. Viol. (N° 189.)	— 75
— O Hainchen, sprich, id. (N° 190.)	— 75
WINTERBERGER. O Tod, vorüber nicht zieh' mir, v. Shakespeare. (N° 987.)	1 —
WISS. Aus harter Felsenpalte, von Gross. (N° 766.)	— 50
WITT. Die vier Worte, f. Sopran. (N° 727.)	— 75
WÜLLNER. Dorarüschen, v. Heysse. (N° 1124.)	— 50
ZENGER. An den Frühling, von Schiller. (N° 975.)	— 50
— Schon läst die Blume, v. Petöf. (N° 1241.)	— 50
— Spanisches Liebeslied, v. Burns. (N° 1242.)	— 75
— Mariechen alss, v. Burns. (N° 1243.)	— 75
ZIMMERMANN. Ob du mir nah, ob fern! von Sternau. (N° 398.)	— 50
— An Sie. (N° 399.)	— 50



Der hohe Ton wird immer, der tiefe nur in sehr wenigen Liedern erreicht.

M. PL.	
ABT. Vorfrühling, von Hüty. (N° 1191.)	— 75
— In süchtlich stiller Stunde, von Flügel. (No. 1296.)	— 75
ANDER. Wenn ich dein Auge seh'! v. Oettinger. (N° 573.)	— 50
— Wiegenlied, v. Hoffmann v. Fallersleben. (N° 574.)	— 75
ANGELINA. Weiße Rose. (N° 642.)	— 75
ARNAUD. Die blauen Augen. (N° 483.)	— 50
ASCHER. Der Bitter und sein Ross, v. Farnie. (N° 1060.)	1 —
B.ERMANN. Lust und Qual, von Goethe. (N° 1184.)	— 75
— Gefunden, idem. (N° 1185.)	— 75
BAGGE. Der Zauberkreis, v. Mäckerler. (N° 691.)	— 75
— Mondnacht, v. Eichendorf. (N° 692.)	— 50
BENEDICT. La Veglia (Ständchen). (N° 14.)	1 —
BEYSCHLAG. Ich liebe Dich, von Rückert. (N° 1194.)	— 50
BIRNBAUM. Ich weiss ein Blümchen blühen, v. Kohlhauser. (N° 850.)	— 50
BLEIBTREU. Frühlingsslied, von Geibel. (N° 749.)	— 50
BLUMENTHAL. Gaudoliers, von Geibel. (N° 559.)	1 25
BOIELDIEU. Immer allein! (N° 1108.)	1 —
BRATSCH. Heimweh, v. Reitzenstein. (N° 674.)	— 75
— Sehnsucht, von Bauer. (N° 500.)	— 50
— Der arme Thomas, v. Falk. (N° 501.)	— 75
— Der blinde Knabe, v. Schanz. (N° 908.)	— 50
BRONSART. Die Loreley, v. Heine. (N° 1055.)	1 —

M. PL.	
BÜCHLER. Stille Sicherheit, v. Lenau. (N° 845.)	— 50
CHERET. La Voile égarée (Das verirrte Schiff). Scène et Romance. (N° 15.)	1 50
CORNELIUS. Komm, wir wandeln zusammen. (N° 705.)	— 75
CRAMER. H. Ach, wenn du wärst mein eigen, v. Ida Hahn-Hahn. (N° 115.)	— 50
CRAMER, W. Gruss aus der Ferne. (N° 254.)	— 50
DAMCKE. Weltengruss, v. Haslinger-Schickfuss. (N° 609.)	— 75
— Das Mädchen am Brunnen, id. (N° 610.)	— 75
— Mariä Geburt, Altdeutsch. (N° 698.)	— 50
— Erster Verlust, v. Goethe. (N° 699.)	— 50
DAVID. Das Tschybonk, nach Jourdan. (N° 145.)	— 50
DEURER. Verschliess' dich mir, v. Heysse. (N° 1026.)	— 75
— Am Abend, v. Horn. (N° 1027.)	— 75
DIETZ. Das Fischermädchen, von Heine. (N° 800.)	— 75
— Im wunderschönen Monat Mai, id. (N° 801.)	— 50
— Reiterlied, id. (N° 802.)	— 75
DOHN. Vergehlliche Wünsche, von Wenckstein. (N° 312.)	1 —
— Bischof Albero vor Trier, v. Kramer. (N° 313.)	— 50
— Gruss des Rheins an Jenny Lind, von Sternau. (N° 367.)	— 50
DREYSCHOCK. Mädchen's Klage, Volkslied. (N° 392.)	— 50
— Du bist wie eine Blume. (N° 394.)	— 50
ECKER. An die Quelle, von Dingelstedt. (N° 291.)	1 —
— Dichterwünsche, id. (N° 294.)	— 75
— Gruss in die Ferne, id. (N° 295.)	— 75
EMMERICH. Graf Eberstein, von Umland. (N° 833.)	1 25
ESSER. Mein Engel, v. Tenner. (N° 60.)	1 —
— Gärtners Sinn, v. Rückert. (N° 63.)	— 75
— Hol' über, von Tenner. (N° 72.)	— 75
— Das Wirthshaus am Rhein, id. (N° 74.)	— 50
— Frühlingsslied, v. Rückert. (N° 120.)	— 75
— Wohlau, ich will wandern, von Prutz. (N° 138.)	— 75
— Die Thüränenbäche, von Rückert. (N° 181.)	— 50
— Du sollst mein eigen sein, v. Geibel. (N° 270.)	— 75
— Vertrauen, von Löwe. (N° 426.)	1 —
— Lass, o lass mich träumen, von Rollet. (N° 445.)	— 50
— Waldruhe, v. Roquette. (N° 593.)	— 50
— Vellehenluft, id. (N° 594.)	— 50
— Des Morgens in dem Thau, id. (N° 619.)	— 50
— Du willst nicht mit zum Tanze gehen, id. (N° 620.)	— 50
— Liebesweh, v. R. Burns. (N° 771.)	— 75
— Liebesessen, v. Prutz. (N° 867.)	— 50
— Im Walde, von Pöckl. (N° 868.)	1 —
— Vellehen vom Berg, von Lemke. (N° 874.)	— 75
— Morgens als Lerche, v. Reinick. (N° 994.)	— 50
— Unter den dunkeln Linden, id. (N° 995.)	— 75
— Des Jägers Heimkehr, id. (N° 997.)	— 75
— Schneeglöckchen, von Müller von der Werra. (N° 1130.)	— 75
— Am Brunnlein, v. id. (N° 1132.)	— 75
— Liebesklage, von Dingelstedt. (N° 1146.)	— 50
— Scheiden im Frühling, von Prutz. (f. Sopran). (N° 1159.)	— 75
FISCHEL. Liebe wohl, von Umland. (N° 1195.)	— 75
— Die Nordbraut im Süden, von Dürrigfeld. (N° 1196.)	— 75
— Wiegen-Sang, v. Seidel. (N° 1197.)	— 50
FISCHER. Die Liebesboten. (N° 278.)	1 —
— Neue Liebe, von Heine. (N° 279.)	— 50
— Erste Liebe, von K. Geisenstein. (N° 535.)	— 50
GERNSHEIM. Komm Geliebte, von Daumer. (N° 1199.)	— 50
— Was weckte den Ton, v. Wordsworth. (N° 1200.)	1 —
— Die Blicke deiner Augen, von Daumer. (N° 1273.)	— 50

M. PL.	
GOLDSCHMIDT. Liebesahnung, von Redwitz. (N° 552.)	— 50
GOLTERMANN. Inmitten von Blüten, von Reifer, (für Sopran), mit Violoncell-Begleitung. (N° 1100.)	1 50
— Inmitten von Blüten, mit Pianoforte-Begleitung. (N° 1101.)	1 —
— Liebesfrühling, von Rückert, (für Sopran), mit Violoncell-Begleitung. (N° 1150.)	1 50
— Liebesfrühling, mit Pianoforte-Begleitung. (N° 1156.)	1 —
— Frühlingsswonne, von Rasmus (für Sopran), mit Violoncell-Begleitung. (N° 1281.)	1 50
— Frühlingsswonne, mit Pianoforte-Begleitung. (N° 1281 ^{bis} .)	— 75
— Liederbotschaft. (N° 1305.)	1 —
GUSTAV. Prinz v. Schweden. I roseus doft (Der Rosenluft). (N° 542.)	— 50
HAAS. s'Sträussli, von Gervais. (N° 506.)	— 75
HARGITT. Ein letztes gute Nacht. (N° 1240.)	1 —
— Es rauschet das Wasser, v. Göttho. (N° 1297.)	— 75
HÄRING. Der glückliche Wand'rer, von Geibel. (N° 629.)	— 75
— Schummerlied, v. Tlack. (N° 627.)	1 25
HARTOG. E. da. Frühlingssgruss, von Heine. (N° 1047.)	— 50
— Vöglein im Walde, von Dilla Holena. (N° 1048.)	— 75
— Er ist's, von Mürke. (N° 1050.)	— 75
— Du bist wie eine Blume, von Heine. (N° 1051.)	— 50
— Liebespredigt, v. Rückert. (N° 1052.)	— 75
— Nimm diesen Blumenkranz, von H. v. Fallersleben. (N° 1053.)	1 —
— Die blauen Frühlingssaugen, von Heine. (N° 1055.)	— 50
— Sie foh' von mir, id. (N° 1067.)	— 75
HECHT. Ständchen, v. Wolf. (N° 415.)	— 75
HEINEFETTER. Wandervöglein, von Kletke. (N° 788.)	— 75
— Frühlingssgruss, v. Heine. (N° 789.)	— 50
— Geh' jötat! von Moore. (N° 1007.)	— 50
— Frohes Begräbnis, v. Grimmgänger. (N° 1008.)	— 50
— Gebet auf den Wassern, von Strachwitz. (N° 1220.)	— 50
— Ich habe nie das Knie gebogen, id. (N° 1222.)	— 50
— Ganz oder gar nicht, id. (N° 1223.)	— 75
— In blauer Nacht bei Vollmondschein, von Geibel. (N° 1250.)	— 75
— Im Rhein, im heiligen Strome, v. Heine. (N° 1271.)	— 50
— Wenn ich in deine Augen seh', von Heine. (N° 1290.)	— 50
— Im wunderschönen Monat Mai, von Heine. (N° 1293.)	— 50
HEINRICH. Zweite Jugend, von Prechtler. (N° 583.)	— 50
HEYMANN. Mailied, von Umland. (N° 1246.)	— 50
HOHENZOLLERN. Fürst v. Der Fremdling. (N° 108.)	— 50
KALLIWODA. Der Abendstern. (N° 12.)	— 50
KAMMERLANDER. Nur thut mir das so bitter weh', von Redwitz. (N° 728.)	— 75
— Du Tropfen Thau, id. (N° 754.)	— 75
— Ihr Zweifel, v. Scharrer. (N° 960.)	— 75
— Und wüsten's die Bäume, von Heine. (N° 961.)	— 50
KLEIN. Augenzauber, von Kohlhauser. (N° 95.)	1 —
— Altdeutsches Jägerlied. (N° 96.)	— 50
KOSSMAY. Volkslied. (N° 1093.)	— 50
KREUTZER. Die Verlassene. (N° 360.)	— 50
— Schäfer's Sonntagslied, v. Umland. (N° 1098.)	— 50
— Wunder, id. (N° 1069.)	— 75
— Märsnacht, id. (N° 1070.)	— 75
— Was schimmert dort, id. (N° 1230.)	— 75
— Abendfeier, id. (N° 1231.)	— 75
KUPFERATH. Frühlingssfeier, von Umland. (N° 708.)	1 —
KÜHNE. Heimkehr. (N° 924.)	— 50
LACHNER. F. Ein Schatz aus der Schmiede, von Dr. Mayr. (N° 64.)	1 —
— Nach und nach. (N° 152.)	— 75
— Lichtbild. (N° 153.)	— 75

M. PL.	
LACHNER. Die kleine Marie, v. Hoffmann v. Fallersleben. (N° 204.)	— 75
— Die Schiffsahrt, v. Overbeck. (N° 205.)	— 50
— Einsam verlassen sein, von Vogl. (N° 210.)	— 75
— Keine Rosen ohne Dornen, v. Sternau. (N° 233.)	— 75
— Felice notte, Marietta, id. (N° 234.)	— 75
— Heimwärts, id. (N° 235.)	— 75
— Betrogene Liebe, id. (N° 265.)	— 50
— Der sechste März, von Dräxler-Naufröd. (N° 327.)	— 50
— Ihre Gestalt, von Heine. (N° 463.)	— 50
— Der Beichtzettel, von Hoffmann von Fallersleben. (N° 464.)	— 75
— Warum? von Heine. (N° 465.)	— 75
— Die Grabrose, v. A. Grün. (N° 467.)	— 75
— Die Wasserrose, v. Geibel. (N° 470.)	— 75
— Dein Blick, von L. Koch. (N° 473.)	— 50
— Frühlingsslied, von Heine. (N° 475.)	— 50
— Aus: Anranthus stille Lieder. (N° 476.)	— 50
— Im Wald, im hellen Sonnenschein, id. (N° 810.)	— 75
— Korublumen hoch' ich dir zum Kranz, id. (N° 811.)	— 75
— Das reizendste Mädchen id. (N° 812.)	— 75
— Die Lilien glüh'n in Dübten, id. (N° 816.)	— 75
— Mir erblüht im Gemüth, v. Heysse. (N° 817.)	— 50
— Klinge, klinge, mein Pandero, von v. Geibel. (N° 818.)	1 —
— Felerabend, id. (N° 819.)	— 75
— Höchstes Leben, id. (N° 820.)	— 75
— Lähellentanz, v. H. v. Fallersleben. (N° 905.)	1 —
— Kömst' ich meine Seele tauchen id. (N° 966.)	— 50
LACHNER. V. Goldene Brücken seien alle Lieder mir, v. Geibel. (N° 581.)	— 50
— Wohl lag ich einst in Gram un- Schmerz, id. (N° 582.)	— 50
LANG. Der Wanderer, von Weckise. (N° 237.)	— 50
— Schmetterling, von Heine. (N° 239.)	— 75
LEICHT. Die Sonne, Gedicht. (N° 53.)	1 —
LENZ. Auf der Wanderung, von Hoffmann v. Fallersleben. (N° 100.)	— 50
— Bruder Liederlich, id. (N° 103.)	— 75
LEWY. Weil ich nicht anders kann, von Rückert. (N° 147.)	— 75
— O stille dies Verlangen, von Geibel. (N° 148.)	1 —
LIEBE. Waldlied, v. Brämer. (N° 110.)	— 50
— Der Himmel im Wald, id. (N° 114.)	— 75
— Im Walde, id. (N° 123.)	— 50
— Spanisches Ständchen. (N° 191.)	— 75
— Elise v. Burns. (N° 895.)	— 75
LINDPAINTNER. Schwärmeres. (N° 50.)	1 —
LÜDECKE. Der Mond ist aufgegangen, v. Heine, mit Begleitung des Pianoforte- und Violoncell (ad libit.) (N° 1192.)	1 —
MANGOLD. Gute Nacht, mein Herz, von Geibel. (N° 374.)	— 50
— Die Liebe als Nachtigall, id. (N° 376.)	— 75
— Der Zigeunerhub'. (N° 429.)	— 75
— Abendfeier in Venedig v. Geibel. (N° 576.)	— 75
— Gebt mir vom Becher nur den Schaum. (N° 578.)	— 75
MARPURG. Du schöne Maid, von Sternau. (N° 776.)	— 75
— Ingeborgs Klage. (N° 768.)	— 75
— Unterm Bann, v. Diöffenbach. (N° 945.)	— 50
MASCHECK. Mit Vaterland, Schweizerlied. (N° 69.)	1 50
MASINI. Nimm weinen Rang, Romanze. (N° 182.)	— 50
MAUSS. Die Nachtwiote, v. Kitzler. (N° 635.)	1 —
MESSER. In der Fremde, v. Eichendorf. (N° 392.)	— 50
— Wie ist die Erde so schön, v. Reinick. (N° 393.)	— 75
— Die Tochter Jephthas, v. Lord Byron. (N° 395.)	— 75
METHFESSEL. Soldatenlied, von Kopisch. (N° 212.)	— 50

(Fortsetzung folgt.)